



Liebe Mitglieder des DNV,
liebe Leser und Leserinnen,

die Ihnen hier vorliegende 4. Ausgabe des Jahres 2023 ist zugleich die letzte Ausgabe des Jahres. Grund genug, einmal auf einen besonderen maritimen Themenschwerpunkt der vergangenen 12 Monate zu schauen, der zudem dem DNV ganz besonders am Herzen liegt.

Unbestreitbar ist der Erhalt des maritimen Know-Hows in Deutschland das dominanteste Thema in dem laufenden Jahr gewesen.

Nicht nur wegen der lobenswerten Titulierung des Jahres 2023 zum »Jahr der Ausbildung« durch den VDR wird dringender Handlungsbedarf signalisiert. Die besondere Dringlichkeit des sofortigen Handelns zeigt sich beispielhaft auf beiden Seiten des Nord-Ostsee-Kanals, wo sich bereits der durchlaufende Schiffsverkehr auf Grund des Mangels an qualifiziertem Personal staut.

(Im Westen durch den Mangel an Seelotsen, im Osten durch den Mangel an Schleusenfachpersonal. Mit Verlaub: Beides vorhersehbar!)

Ohne Schuldzuweisungen zu formulieren, müssen wir dringenden

Handlungsbedarf erkennen und konstatieren, dass bisherige Maßnahmen höchstens marginal und nur bei wenigen Institutionen gewirkt haben.

Im Folgenden werden Sie einen Bericht des am 14. November stattgefundenen Maritimen Dialogs des DNV mit dem BMDV in Bonn finden, der sich mit dem aus allen Beschreibungen des Status Quo zwingend ergebenden Handelns befasste.

Natürlich gib es eine ganze Reihe an weiteren maritimen Themen, mit dem sich der DNV mit seinem Ständigen Fachausschuss im Jahr 2023 intensiv befasst hat. Hier sind u.a. das nachhaltige Schiffsrecycling, Standards für elektronische Logbücher und auch die Traditionsschifffahrt zu nennen.

Daher möchte sich der DNV bei allen Mitgliedern des StFA, den ehrenamtlichen Teilnehmern der Arbeitskreise und Task Forces sowie bei den Leitern der Arbeitskreise und Task Forces und insbesondere bei der Leitung des StFA, nämlich Frau Kapt. Alexandra Pohl-Hempel und Herrn Kapt. Ingo Berger, für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bedanken.



Kpt. Hans-Hermann Lückert

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Logbuchs und erlaube mir abschließend, stellvertretend für den Vorstand, dem Beirat und dem StFA des DNV, Ihnen trotz aller Krisen ein erfolgreiches und vor allen Dingen gesundes 2024 zu wünschen.

Bleiben Sie uns und unserer Sache gewogen!

Herzlichst

Ihr

Kapt. Hans-Hermann Lückert



Impressum: Deutscher Nautischer Verein von 1868 e.V.
Herausgeber: Vorstand Kpt. Christian Suhr | Kpt. Hans-Hermann Lückert
Prof. Dr. Iven Krämer | Kpt. Matthias Imrecke

Geschäftsstelle: Arne Rehder
Palmaille 29 | 22767 Hamburg | Tel.: 040 / 36 93 95 24
E-Mail: info@dnvev.de | www.dnvev.de



Anfang Dezember 2023 endet die dreijährige Amtszeit der StFA-Leitung.

Als am 08. Dezember 2020 Kapt. Ingo Berger zum Leiter des StFA und Kapt. Alexandra Pohl-Hempel zu seiner Stellvertreterin gewählt wurden, befand sich der vorherige StFA in einer längeren Aufliegezeit.

Die neue StFA-Leitung aktivierte die satzungsgemäßen Arbeitskreise und führte sog. Task Forces ein, um aktuelle Themen schneller behandeln zu können. Neben den ständigen Mitgliedern des StFA wurden themenbezogen auch Experten eingeladen, um in den Arbeitskreisen und Task Forces aktiv mitzuarbeiten. Damit wurde die Expertise und die Arbeitsqualität des StFA deutlich erhöht.

Die von den Arbeitskreisen und Task Forces geleistete fachliche Arbeit während der letzten drei Jahre kann sich sehen lassen!

Der Arbeitskreis »**Umwelt**« befasste sich mit alternativen Brennstoffen und zukünftigen Schiffsantrieben.

Außerdem bewarb sich der StFA über seinen Vertreter Prof. Holger Watter beim Deutschen Ozeandekaden-Komitee.

Eine Task Force erstellte ein Eckpunktepapier über »Nachhaltiges Schiffsrecycling«.

Der Arbeitskreis »**Berufsbildung und Soziales**« verabschiedete ein Impulspapier »Psychosoziale Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine auf die Lebens- und Arbeitswelt der Seeleute an Bord«.

Dieses Papier wurde auf dem Bremer Schifffahrtkongress im September 2022 vorgestellt und diskutiert.

Eine Task Force erstellte einen Bericht und gab Denkanstöße zum Erhalt des Maritimen »Know Hows« zur Vorbereitung eines nationalen Runden Tisches »Maritime Daseinsvorsorge«.

Zurzeit befasst sich der Arbeitskreis mit der Untersuchung, in welchen europäischen und außer-europäischen Ländern in der maritimen Ausbildung sog. »Ausbildungsschiffe« eingesetzt werden und ob es mögliche Anwendungsbeispiele für Deutschland gibt.

Der Arbeitskreis »**Sicherheit an Bord und auf See**« erarbeitete zwei Positionspapiere über die »Vermeidung von Ladungsbränden an Bord von Containerschiffen« und über »Containerverluste.«

Eine Task Force erstellte eine Studie über den Aufbau und Organisation von Europäischen Küstenwachen.

Eine weitere Task Force erstellte ein Positionspapier zur »Vereinheitlichung der internationalen Regeln für elektronische Logbücher«

Für das Thema »Traditionsschiffe« wurde ebenfalls eine neue Task Force gegründet.

Neben der Arbeit der Arbeitskreise und Task Forces hat der StFA eine erfolgreiche Fachkonferenz über die Herausforderungen für den primären und sekundären maritimen Arbeitsmarkt im Mai dieses Jahres in Berlin vorbereitet und hat den 36. Deutschen Schifffahrtstag im September 2022 in Bremen und Bremerhaven fachlich begleitet.

Der Vorstand des DNV bedankt sich sehr herzlich bei allen Akteuren, die an diesen wichtigen Aufgaben beteiligt waren, besonders aber bei den Leitern der Arbeitskreise und Task Forces für ihren ehrenamtlichen und fachlichen Einsatz!

Wir bedanken uns auch bei Kapt. Ingo Berger und Kapt. Alexandra Pohl-Hempel ganz besonders dafür, dass sie den StFA wieder zu einer qualitativen Facharbeit zurückgeführt haben, die auch von Außenstehenden anerkannt wird.

Auf der Sitzung des StFA am Dienstag, dem 05. Dezember 2023 stehen wieder Wahlen für die StFA-Leitung an. Kapt. Ingo Berger und Kapt. Alexandra Pohl-Hempel stehen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Allerdings hat sich Kapt. Alexandra Pohl-Hempel bereit erklärt, bei Bedarf weiterhin zur Verfügung zu stehen, bis sich die neue Leitung eingearbeitet hat.

Die Arbeitskreisleiter Dirk Kahnke, Carsten Wibel, Uwe Schieder und Thomas Böcker haben zugesagt, in ihren Ämtern zu verbleiben.



MARITIMER DIALOG DES DNV MIT DEM BUNDESMINISTERIUM FÜR DIGITALES UND VERKEHR (BMDV) IN BONN AM 14.NOV.2023

Seitens der von uns eingeladenen Teilnehmer mussten wir leider einige krankheitsbedingte Absagen und durch die Bundesbahn verspätete Ankünfte verzeichnen. Am Ende waren wir dann insgesamt zehn Teilnehmer unsererseits, was aber von allen Beteiligten insofern als positiv gewertet wurde, als dass sich in der Tat ein intensiver Dialog entwickelte.

Von Seiten des BMDV waren neben der Referatsleiterin WS 26 und Mitorganisatorin, Frau Trucello, noch Vertreterinnen von den Referaten WS 21 und WS 23 zugegen.

Zu Beginn wurde für gut 30 Minuten die an dem Tage ins Amt eingeführte neue Unterabteilungsleiterin WS2 und damit Nachfolgerin von Herrn Achim Wehrmann, Frau Kohlhaas, aus Berlin per Video zugeschaltet.

Die Vertreter des BMDV haben nach der Einführungspräsentation des DNV mit Fragen zum Verein und zu unseren Möglichkeiten ihr Wissen über den DNV vertieft.

Es wurde sehr schnell klar, dass eine Unterstützung von außen, durch einen neutralen Partner wie dem DNV von Nöten und gewünscht ist.

So arbeitet WS26 derzeit intern an der Überarbeitung und praxisorientierten Neuaufstellung des deutschen Schifffahrtsrechts. Frau Trucello richtete die Frage an uns, ob der AK Recht des StFA hier Input aus der angewandten Praxis geben könnte. Dies ist eine Handlungsoption für uns, diese Zusammenarbeit und Mithilfe auszuformulieren und auf gute fachliche Beine zu stellen.

Im zweiten Teil des Meetings wurden Ideen und Vorschläge zum Thema Erhalt des Maritimen Know-Hows aufgenommen. Das BMDV tat sich schwer mit der Zuordnung von Verantwortlichkeiten, also wer z.B. einen Runden Tisch Daseinsfürsorge organisieren sollte. Es wurde sich daher eher auf die Sammlung von Ideen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation im maritimen Arbeitsmarkt beschränkt. Vorschläge aus dem Krei-

se der Teilnehmer wurden vertieft oder erläutert und dann aufgenommen.

Der StFA wird gebeten, weitere Ideen zu sammeln und zu formulieren. Damit sollte der zuständige AK beauftragt werden.

Weiterhin ist das Ministerium sehr daran interessiert, Bürokratie abzubauen und bittet den DNV auch hierzu um Input und Vorschläge. Auch hier wird der dafür zuständige AK gebeten, Entsprechendes zu erarbeiten. Kurz wurde das Thema einheitliche Flaggenstaatsverwaltung als eine Möglichkeit zum Bürokratieabbau und zur Attraktivitätssteigerung der deutschen Flagge angesprochen.

Wir wurden auch gebeten, alle Positionspapiere und Studien an Frau Trucello zu senden, die es dann übernimmt, diese intern zu verteilen.

Der Maritime Dialog endete mit einem gemeinsamen Essen, bei dem es zu einem weiteren lebhaften Austausch kam.

Wann und in welchem Format es einen weiteren Maritimen Dialog geben wird, bleibt abzuwarten. Dieses u.a. auch, weil sowohl der Posten der Abteilungsleiterin als auch der Unterabteilungsleiterin neu besetzt wurde und man hier der neuen Leitung nicht vorgreifen wollte.

Es bestand jedoch Übereinstimmung darüber, dass solch ein Dialog, in welchem Format auch immer, sehr wichtig ist und fortgesetzt werden muss.

Die gesamte Veranstaltung fand in einer sehr angenehmen und konstruktiven Atmosphäre statt.

Ein herzliches »Danke Schön« an alle Beteiligten!
Kapt. Hans-Hermann Lückert



Die Beiträge in dieser Rubrik liegen nicht in der Verantwortung des DNV!



VERANSTALTUNG ZUM 25. JAHRESTAGES DES »PALLAS«-UNFALL

In einer Veranstaltung in Dagebüll/ Nordfriesland erinnerten am Mittwoch, dem 25. Oktober 2023 der Nautische Verein Nordfriesland und die Insel- und Hallig Konferenz an die damalige Havarie und ihre Folgen.

Der Einladung zu diesem Event folgten zahlreiche Mitglieder der Vereine als auch Gäste aus Politik, Wirtschaft und örtlichen Verwaltungen. Die Gesamtanzahl der Beteiligten belief sich auf rund 90 Teilnehmer. Es war auch ein Treffen vieler Zeitzeugen. In verschiedenen Vorträgen wurden nochmals die Abläufe der Havarie auf der gut besuchten Veranstaltung erläutert und eine Bewertung der verschiedenen Maßnahmen seitens der Politik und Verwaltungen auf Bundes- und Landesebenen vorgenommen.

Die Abläufe hätten aufgezeigt, dass es letztlich nicht die Schuld der Menschen vor Ort war, sondern die Ursachen der Strandung maßgeblich im System und der Struktur des damaligen Sicherheits- und Notfallkonzeptes aufgrund des föderalistischen Aufbaus zu finden sind.

In ihrem Grußwort verwies die Staatssekretärin Katja Günther (Bild unten links) wie auch der Maritime Koordinator des Landes, Andreas Burmester auf die seitdem erfolgten Maßnahmen und Bestrebungen, um neue Strukturen zu schaffen.

Anerkannt wurde seitens der Referenten, dass Verbesserungen im Sicherheitssystem auf Nord- und Ostsee durch ein verbessertes Notschleppkonzept und die Etablierung eines Havariekommandos für Nord- und Ostsee erreicht wurden.

Der Nautische Verein Nordfriesland und die Insel- und Hallig Konferenz hatten seit Jahren auf eine Verbesserung der Organisationsstrukturen im Bereich der Deutschen Bucht hingewiesen. Bereits vor der Havarie forderten sie den Aufbau einer effektiven »Deutschen Küstenwache« in der alle schiffahrtspolizeilichen Zuständigkeiten und seegehenden Schiffseinheiten gebündelt und monokratisch geführt werden. Das Havariekommando werde dabei eine umfassende Kompetenz in dieser neuen Behörde einnehmen.

Das Notschleppkonzept, das von beiden Vereinen als »fast optimal« bezeichnet wird, habe allerdings noch eine »Lücke im System« im nördlichen Teil der Nordsee, so





die Referenten. Dort sei kein Notschlepper vorgesehen, obwohl die Havarien der »Pallas« und der »Lucky Fortune« ein Jahr später damals die Lücke aufgezeigt haben. »Angesichts der Zunahme des Schiffsverkehrs und der größeren Containerschiffe sowie des Ausbaus der Offshore-Industrie muss hier noch nachgebessert werden«, fordern die Veranstalter.

Die veränderten Rahmenbedingungen in der Nordsee, infolge des Ausbaus der Offshore Windkraftanlagen und der veränderten sicherheitspolitischen Situation in Europa, machen das von den beiden Vereinen im Arbeitskreis Deutsche Küstenwache mit erstelltem Positionspapier aktueller als je zuvor.

Die Mitglieder der Vereine erwarten daher auch, dass der vom Bundestag am 06. Juli 2023 angenommene Antrag (Dokument 20/7571) der Ampelkoalition und des Abgeordneten Stefan Seidler zur Überprüfung des Sicherheitssystems für Nord- und Ostsee und der Schaffung einer Deutschen Küstenwache endlich Klarheit schafft und eine politische Lösung erfolgt.

Als krönender Abschluss der Veranstaltung erfolgte eine gemeinsame Fahrt mit dem Schiff »Adler Rüm Hart« (Bild oben rechts), gesponsort von der Reederei Adler Schiffe, zum Unglücksort der Pallas. Insgesamt kann die Veranstaltung als voller Erfolg gewertet werden. Leider wurde das Ereignis von der schweren Kollision zwischen den Schiffen »Verity« und »Polesie« zwischen Helgoland und Langeoog einen Tag vorher überschattet. Gleichzeitig hat dieses Ereignis aber auch die Wichtigkeit des



auf dem Event behandelten Themas der Verbesserung des Sicherheitssystems für Nord- und Ostsee unterstrichen.

Kapitän Hans-Joachim Wiegmann
Vorsitzender Nautischer Verein Nordfriesland e.V.



Kpt. Hans-Joachim Wiegmann

TELEGRAMM

Die Hamburger Seemannsmissionen starten auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsaktion »Christmas in the Box«. Wer Seeleuten eine Freude machen

möchte, kann ein Päckchen packen und dieses bis zum 23. Dezember bei einem der vier Standpunkte abgeben.



Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat drei wichtige Personalentscheidungen getroffen.

Bereits am 15. November 2023 hat **Frau Dr. Wibke Mellwig** den vakanten Leitungsposten in der Abteilung »Wasserstraßen, Schifffahrt« des BMDV übernommen. Sie war vorher Amtsleiterin »Hamburgweite Dienste und Organisation« bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg. Frau Mellwig ist Juristin und hat nach Ihrem Studium in Bonn und Trier an der Fernuniversität Hagen zum Thema »Infrastruktur-finanzierung in Häfen und Europäisches Beihilferecht« promoviert.

Der DNV gratuliert Frau Dr. Mellwig zu dieser wichtigen Position und freut sich auf eine gute und vertrauliche Zusammenarbeit!

Am 14. November 2023 trat **Frau Martina Kohlhaas** ihr Amt als Unterabteilungsleiterin WS 2 als Nachfolgerin von Herrn Achim Wehrmann an. Herr Wehrmann übernimmt eine neu geschaffene Abteilung für Krisenmanagement innerhalb des BMDV.

Der DNV gratuliert Frau Kohlhaas sehr herzlich zu dieser neuen Aufgabe und sieht einer effektiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit entgegen!

Ab dem 01. Januar 2024 wird **Herr Eric Oehlmann** neuer Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS). Herr Oehlmann ist ebenfalls Jurist und wird Chef der Bundesverwaltung der GDWS mit Sitz in Bonn, die rund 12.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Der DNV beglückwünscht Herrn Oehlmann zu dieser bedeutenden Position und sieht einer guten und vertraulichen Zusammenarbeit entgegen!

Der CEO der Hamburg Port Authority (HPA), **Herr Jens Meier** ist für 2 Jahre zum neuen Präsidenten der International Association of Ports & Harbors (IAPH) gewählt worden. Der DNV gratuliert Herrn Meier zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe!

Der Geschäftsführer des Deutschen Maritimen Zentrums (DMZ), **Claus Brandt** wird die Organisation zum Ende des Jahres verlassen. Er leitet das DMZ seit 2020.

TERMINE

12.12.23 NVzH

Veranstaltung Mock Arbitrage der German Maritime Arbitration Association (GMAA) um 18.00 Uhr in der Stiftung Seefahrtsdank, Palmaille 29, 22767 Hamburg

16.01.24 NVzH

Ordentliche Generalversammlung mit Vortrag:
»Strukturveränderungen in der Linienschifffahrt und ihre Folgen für europäische Häfen
Gunther Bonz, Präsident der Federation of European Private Port Operators, Feport

06.02.24 NVzH

Schifffahrts-Essen im Hotel Grand Elysée, Hamburg
Festrednerin: Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Wirtschaft und Innovation, Hamburg
Kapitansrede: Eric Dalege, Vorsitzender der Bundeslotsenkammer

20.02.24 NVzH

Vortrag: »Hafen Hamburg: Vorreiter für Landstrom in Europa«
Hanno Bromeis, Head of Port Energy Solution, HPA